

Erscheint
außer Sonntags täglich. — Bis
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen
kommen in der nächsten Nummer
zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaktion — Anzeigen aber
an die Expedition derselben
zu senden.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N. 299.

Leipzig, Montag den 23. December.

1872.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrich'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel — Titelauslage. † — wird nur baar gegeben.)

Baumeister in Eisenach.

13675. Zur Erinnerung an Dr. Friedr. Koch weil. Professor zu Eisenach. gr. 8. * 1/6 f

Bahnmaier's Verlag in Basel.

13676. Geschichte der Mission auf den Sandwich-Inseln. 8. In Comm. * 12 Nf

Bertelsmann, Verlagsbh. in Gütersloh.

13677. Gerol, R., Pfingstrosen. 5. Aufl. 16. Geb. m. Goldschn. * 1 f 6 Nf

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

13678. Sammlung klinischer Vorträge hrsg. v. R. Volkmann. Nr. 47—49. Lex.-8. Subscr.-Pr. à 1/6 f; Einzelpr. à 1/4 f

Inhalt: 47. Ueber fibröse Polypen d. Uterus v. H. Hildebrandt. — 48. Ueber die Wirkungen der Digitalis v. Th. Ackermann. — 49. Die Scrofulose u. ihre locale Behandlung als Prophylaxe gegenüber der Tubercolose v. C. Hueter.

Galvani & Co. in Berlin.

13679. † Grumme, A., Commentatio de Taciti historiarum libri 1. capite 80. gr. 4. In Comm. * 6 Nf

13680. † Schlegel, V., Untersuchungen üb. e. Fläche dritter Ordnung mittelst der Grassmann'schen Ausdehnungstheorie. gr. 4. In Comm. * 12 Nf

Gostenoble in Jena.

13681. Gerstäcker, F., gesammelte Schriften. Volks- u. Familien-Ausg. 23. u. 24. Lfg. 8. à 1/6 f

F. Grommann in Jena.

13682. Spieß, E., Ist in Wirklichkeit der Religionsunterricht der Krebsjaden unsrer Zeit? gr. 8. * 8 Nf

Grosser in Berlin.

13683. Kletke, G. M., Kreisordnung f. die Prov. Preußen, Brandenburg, Pommern, Posen, Schlesien u. Sachsen. 8. * 1/2 f

Grote'sche Verlagsbh. in Berlin.

13684. Goethe's Werke. Erste illustr. Ausg. 3. Aufl. 57—60. Lfg. 8. à 4 Nf

Heine in Dessau.

13685. † Adressbuch der Residenzstadt Dessau. 1873. 8. Kart. 18 Nf

Heyse in Bremen.

13686. Gasparin, Graf A. v., Was die Frauen fordern! gr. 8. * 1/2 f

A. Hirschwald in Berlin.

13687. Virchow, R., üb. die Sterblichkeitsverhältnisse Berlins. gr. 8. * 6 Nf

Huber in Braunschweig.

13688. Schoop's Zeichenschule. 1. Abth. Stigmographische Zeichnungen. II. 165 krummlin. Uebgn. 2. Aufl. 4. In Mappe * 2/3 f

Neununddreißigster Jahrgang.

Jacobi & Co. in Nachen.

13689. Reden unseres heiligen Vaters Pius IX., d. Gefangenen im Vatican. Hrsg. v. F. J. Holzwarth. 1. Hft. 8. * 6 Nf

13690. Prophezeiungen v. heiligmäigen Personen üb. die großartigen Ereignisse in der nächsten Zukunft. 3. Aufl. gr. 8. 3 Nf

Jänicke in Dresden.

13691. Budisch, M., gehobene Stimmungen. Gedichte u. Reflexionen. I. 16. * 1/3 f

Ihleib & Nieschel in Gera.

13692. Amthor, E., u. W. Issleib, Volks-Atlas. 17. Aufl. qu. gr. 4. 1/4 f

13693. Carl, A., Friedrich Gerstäcker der Weltreisende. Ein Lebensbild. gr. 8. Geb. * 2/3 f

13694. Diefenbach, L., Kinderleben nach den 12 Monaten. In Wort u. Bild. gr. 4. Kart. * 1/2 f

13695. Rab, G., Arbeiter-, Bauern- u. Bürgerstand u. ihre Bildungsanstalten im 19. Jahrh. besonders in der Gegenwart. gr. 8. * 1/6 f

13696. Rudolph, E., die intellectuelle Erziehung im Lichte der Psychologie. gr. 8. * 1/6 f

Kluge's Verlag in Neval.

13697. Torney, F., Leitfaden zum Unterricht in der Arithmetik. gr. 8. Geb. * 18 Nf

v. d. Nahmer in Stettin.

13698. Urthib, pädagogisches. Hrsg. v. W. Langbein. 15. Jahrz. 1873. 1. Hft. gr. 8. pro cpl. * 5 1/3 f

F. A. Perthes in Gotha.

13699. Flathe, Th., Geschichte d. Kurstaates u. Königreiches Sachsen. 3. Bd. gr. 8. * 5 1/3 f

Reichardt in Eiselen.

13700. Materne, A., der erste Religionsunterricht f. Kinder evangelischer Christen. Ausg. B. f. Schüler. 2. Aufl. gr. 8. * 3 Nf

13701. Wangemann, L., biblische Geschichte f. die Elementarstufen m. bildl. Darstellgn. 7. Aufl. gr. 8. * 1/6 f

G. Neimer in Berlin.

13702. Woltersdorf, Th., das preußische Staatsgrundgesetz u. die Kirche. gr. 8. * 2 1/3 f

Richter in Hamburg.

13703. Hamerling, A., Germanenzug. Canzone. 4. Aufl. 16. * 1/2 f

13704. — ein Schwanenlied der Romantik. 4. Aufl. 16. * 1/2 f

13705. — Venus im Exil. Ein Gedicht. 4. Aufl. 16. * 1/2 f

13706. Pieming, Th., de Reis naa'n Hamborger Dom. 7. Oplag. 8. * 1/3 f

Sauerländer's Verlagsbuchh. in Marburg.

13707. Sutermeister, O., Kinder- u. Haussmärchen aus der Schweiz. 2. Aufl. 8. Geb. * 1 f 6 Nf

Schabeli'sche Buchh. in Zürich.

13708. Lang, die Münsterpredigt. 8. In Comm. 3 Nf

13709. Langhans, F., unser Bekenntniß. Vortrag. 8. In Comm. 3 Nf

13710. Stamm, A. Th., die Erlösung der darbenden Menschheit. Der Rettungsweg in der sozialen Frage unsrer Zeit. 2. Aufl. gr. 8. * 1 f

662

- Schulze'sche Buchb. in Oldenburg.
13711. + **Hof- u. Staats-Handbuch** d. Großherzogth. Oldenburg f. 1872/73. gr. 8. * 2.-f.
13712. **Krohne**, das Denkmal der Oldenburger bei Vionville. 8. * 8.-R.
13713. **Nielsen**, Vorschlag zu e. Haus-Andacht am Weihnachts-Abend. gr. 8. * 6.-R.
13714. **Staat**, der preussische, u. die kirchliche Frage. gr. 8. * 1½.-f.
J. F. Steinkopf in Stuttgart.
13715. **Frommel, G.**, O Straßburg, du wunderschöne Stadt. Erinnerungen e. Feldgeistlichen. 16. ¼.-f.
Trewendt in Breslau.
13716. **Peucker, A. Th.**, Histoire de la littérature française. 3. Ed. 8. ½.-f.

- Verlag d. königl. statistischen Bureau's in Berlin.**
13717. **Engel**, die Reform der Gewerbestatistik im deutschen Reiche u. in den übr. Staaten v. Europa u. Nordamerika. gr. 4. * 1½.-f.
Wehdemann's Buch. in Parchim.
13718. **Hense, C. C.**, das Schweigen u. Verschweigen in Dichtungen. gr. 8. * 12.-R.
Wiegandt & Hempel in Berlin.
13719. + **Richter**, Denkschrift über die Resolutionen d. deutschen Landwirtschaftsrathes zur Reform der deutschen Zettelbanken. gr. 8. * 1½.-f.
Winter in Frankfurt a/M.
13720. **Hessenberg, F.**, mineralogische Notizen. Neue Folge. 8. Hft. gr. 4. * 1.-f.

Nichtamtlicher Theil.

Rechtsfälle.

Urtheil des königl. Landgerichts zu Trier in Sachen Albert Emil Brachvogel in Berlin gegen Eduard Linz in Trier u. Cons.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen, Großherzog vom Niederrhein rc. rc. rc. thun kund und fügen hiermit zu wissen, daß unser Landgericht zu Trier das nachstehende Urtheil erlassen und verkündet hat:

Offentliche Sitzung

der zweiten Civilkammer des königl. Landgerichts zu Trier vom 13. Juni 1872, in welcher gegenwärtig waren die Herren Schmelzer, Landgerichtsrath, als Präsident, Hoefer, Anhaeuser, Landgerichtsassessoren, Pattberg, Staatsprocurator, Weidehase, Landgerichtsreferendar, als Secretär.

In Sachen

Albert Emil Brachvogel, Schriftsteller in Berlin wohnend, Kläger, vertreten durch Advocat-Anwalt Wenzel,

gegen

Eduard Linz, Redacteur der Trier'schen Zeitung, zu Trier wohnend, Verklagten und Adcitanten, vertreten durch Advocat-Anwalt Grim,

und gegen

Hermann Costenoble, Buchhändler zu Jena, Adcitaten, vertreten durch Advocat-Anwalt Meurin.

Advocat-Anwalt Wenzel trug dahin an:

Wolle das königl. Landgericht den Verklagten wegen Nachdrucks des historischen Romans „Beaumarchais“ in der Nummer 232 und folgenden der Trier'schen Zeitung — Jahrgang 1871 — zur Zahlung einer Entschädigung von zweihundert Thalern mit Zinsen seit 22. Januar 1872 und zu den Kosten verurtheilen.

Subsidiarisch wolle das königl. Landgericht ein Gutachten des zu Berlin bestehenden Literarischen Sachverständigenvereins über folgende Thatachen erfordern:

1) Ist durch einen Vertrag, in welchem der Verfasser eines Romans einem Verlagsbuchhändler sein Werk mit vollständigem, unbeschränkten Verlagsrecht für die erste und alle folgenden Auflagen überlässt, dem letzteren ohne Weiteres implicite die Befugniß ertheilt, dasselbe Werk dem Herausgeber einer Zeitung zum Abdruck in deren Feuilleton zu übertragen?

2) Wie ist diese Frage insbesondere rücksichtlich der zwischen dem Kläger und dem Verklagten in Betreff des Rechtes zum Abdruck des Romans „Beaumarchais“ nach den Verträgen vom 18. April 1857 und 28. Mai resp. 15. September 1864 zu beurtheilen?

3) Eventuell: Ist der Abdruck eines bereits veröffentlichten Romans in dem Feuilleton einer Zeitung als eine neue Auflage desselben zu betrachten?

4) Lehrt die Erfahrung, daß die dramatische Bearbeitung

eines Romanes und dessen Aufführung dem buchhändlerischen Vertriebe des Romans förderlich ist?

und ist mit Rücksicht auf diesen Umstand, sowie auf die Thatache, daß die Trier'sche Zeitung in der zweiten Hälfte des Jahres 1871 in 1800 bis 2000 Exemplaren ausgegeben wurde, auf die Beliebtheit, deren sich der Roman beim Publicum erfreute, und auf die einzelnen Bedingungen der Verträge vom 18. April 1857 und 25. August resp. 15. September 1864 anzunehmen, daß dem Kläger durch den Abdruck des Romans „Beaumarchais“ ein Schaden von wenigstens zweihundert Thalern erwachsen ist?

Advocat-Anwalt Grim trug dahin an:

Das königl. Landgericht wolle die erhobene Klage kostensällig abweisen.

Derselbe Advocat-Anwalt trug ferner an:

Wolle das königl. Landgericht die gegenwärtige Garantieklage annehmen, die adcitirte Handlung verpflichtet erklären, den Garantekläger gegen die Hauptklage zu vertreten, eventuell dieselbe zur Zahlung alles dessen kostensällig verurtheilen, wozu der Garantekläger dem Hauptkläger gegenüber verurtheilt werden sollte.

Advocat-Anwalt Meurin trug dahin an:

Das königl. Landgericht wolle dem Adcitaten beurkunden, daß er den Verklagten und Adcitanten der Klage vom 26. Februar 1872 gegenüber zu vertreten bereit ist, und zu diesem Zwecke, soweit nöthig, in den Prozeß intervenirt;

demnächst die Klage vom 26. Februar 1872 wegen mangelnder Aktivlegitimation des Klägers oder als ungegründet abweisen, dem Kläger die Kosten zur Last legen;

subsidiarisch wird der Beweis erbeten und zwar durch den Leipziger Sachverständigenverein: daß es allgemeiner Usus ist, daß die Erlaubniß zum Abdruck literarischer Erzeugnisse, speciell von Romanen in Feuilletons von Zeitungen, vom Verleger und nicht vom Autor ertheilt wird;

ferner wird Urkunde erbeten, daß der Intervenant sich alle Rechte und Ansprüche gegen Kläger wegen dessen Zuwidderhandlungen gegen den Vertrag vom 18. April 1857 ausdrücklich vorbehält.

Factum.

Nach vergeblichem Sühneversuch erhob Kläger durch Ladung vom 26. Februar 1872 gegenwärtige Klage, und führte zu deren Begründung Folgendes an:

Der Verklagte habe in der Nummer 232 und folgenden des Jahres 1871 der Trier'schen Zeitung einen von ihm, Kläger, geschriebenen Roman „Beaumarchais“ abdrucken lassen, ohne den Nachweis führen zu können, daß er das Recht zu diesen Abdrücken in rechtsbeständiger Weise erworben habe. Nach dem Bundesgesetz vom 11. Juni 1870 §. 18. sei Verklagter verpflichtet, den Kläger als Urheber des Romans für das Abdrucken zu entschädigen.

Der Verklagte bestritt die Klage und behauptete das Recht des Abdrukkes jenes Romanes von dem Verlagsbuchhändler Costenoble in Jena erworben zu haben, weshalb er den letzteren in den Prozeß auf Garantie beiladen ließ, welcher daraufhin auch in denselben intervenierte.

Bei Verhandlung der Sache machten die Anwälte der Parteien die vorstehenden Anträge.

Es fragt sich:

was zu erkennen sei?

Nach Anhörung der Anwälte der Parteien in ihren An- und Vorträgen in der Sitzung vom 8. Juni 1872;

Nach Einsicht der Acten und geslogener Berathung;

In Erwägung, daß der Autor eines Schriftwerks das ihm ausschließlich zustehende Recht, dasselbe auf mechanischem Wege zu vervielfältigen, beschränkt oder unbeschränkt durch Vertrag auf Dritte übertragen kann und untergebens die Entscheidung davon abhängt, ob dieses Recht des Klägers an seinem Roman „Beaumarchais“ in seiner Totalität auf den Intervenienten übergegangen ist oder nicht, indem im ersten Falle der Intervent und dieser allein zur Ertheilung der Erlaubniß an den Verklagten, den Roman im Feuilleton der Trier'schen Zeitung abzudrucken, berechtigt war, und somit gar kein verbotener Nachdruck im Sinne des §. 4. des Gesetzes vom 11. Juni 1870 vorläge;

dass Kläger und Intervent einen Generalvertrag am 18. April 1857 abgeschlossen haben, durch welchen der erstere sich verpflichtet, seine sämtlichen literarischen Erzeugnisse, welchen Namen und welche Form sie auch haben mögen, und zwar nicht nur diejenigen, welche er bis dahin vollendet hatte, sondern auch die, welche er in Zukunft noch vollenden würde, im Einzelnen, sowie im Ganzen, dem Intervenienten in alleinigen Verlag zu geben, wogegen dieser sich verbindlich machte, sie in Verlag zu nehmen;

dass durch diesen Vertrag dem Intervenienten der alleinige Vertrieb, das heißt das ausschließliche Recht auf mechanische Vervielfältigung und Veröffentlichung der klägerischen Schriften zugesagt wurde, und ihm, da, abgesehen von der Honorarfrage, welche für die juristische Construction des Verlagsvertrages un- wesentlich ist, Vereinbarungen über die Art und Weise des Vertriebs nicht getroffen wurden, das Recht der Vervielfältigung und Veröffentlichung in jeder Art, also auch durch Abdruk im Feuilleton einer Zeitung, welcher nur eine besondere Art der Vervielfältigung und Veröffentlichung ist, zusteht;

dass nun zwar durch §. 1. des Specialvertrages vom 25. August resp. 15. September 1864 das vollständige und unumschränkte Verlagsrecht des „Beaumarchais“ dem Intervenienten übertragen ist „mit dem Zusatz für die erste und alle folgenden Auflagen“;

dass indessen, da sich der Specialvertrag ausdrücklich auf den erwähnten Generalvertrag bezieht, in welchem bestimmt ist, dass alle Specialverträge die Bestimmungen des Generalvertrages nicht verlehen dürfen, vielmehr denselben immer zur Grundlage haben müssen, der Specialvertrag also aus dem Generalvertrag interpretiert werden muß, der angeführte Zusatz nicht eine Einschränkung des vorher übertragenen vollständigen und unumschränkten Verlagsrechtes, sondern nur eine besondere Hervorhebung der wichtigsten Seite der mechanischen Vervielfältigung des Schriftwerkes — als selbständigen Buches in Auflagen — darstellt;

dass hiernach der Intervent der allein Berechtigte und der Kläger wegen des von diesem gestatteten Abdrukks in der Trier'schen Zeitung Klage zu führen nicht berechtigt war, diese Entscheidung jedoch selbstverständlich keinen Einfluß darauf äußert, ob und inwieweit etwa der Intervent wegen dieser Gestaltung dem Kläger zur Entschädigung verpflichtet ist;

In Erwägung zur Adcitation, resp. Intervention: daß diese hiernach materiell nicht begründet ist, indessen durch die Ausstellungen des Klägers nothwendig geworden ist;

Aus diesen Gründen

verwirft das königl. Landgericht die durch Ladung vom 26. Februar 1872 erhobene Klage und legt dem Kläger die Kosten zur Last;

verwirft ebenso die Adcitation, resp. Intervention und legt die hierdurch verursachten Kosten dem Verklagten und Adcitanten zur Last, und verurtheilt sodann den Kläger, dem Verklagten und Adcitanten diese Kosten zu ersezten.

Also geurtheilt und verkündet zu Trier in der öffentlichen Sitzung der zweiten Civilkammer des königl. Landgerichts daselbst, am Tage, im Monate und Jahre, wie oben zu Eingangs dieses gemeldet worden ic.

Miscellen.

Aus Straßburg. Von Hrn. Licentiat Hottinger ist unter dem Titel: „Die kaiserliche Universitäts- und Landesbibliothek in Straßburg“ soeben eine Broschüre bei Karl J. Trübner erschienen, die, klar und warm geschrieben, überall höchst willkommen sein wird, wo man sich für die neue Bibliothek interessirt: „Rechnen Sie auf mich, Hr. Rector, die Bibliothek von Straßburg wird reich und ruhmvoll ersteht.“ So schrieb der französische Unterrichtsminister J. Brane an den Rector der Straßburger Akademie, als sich dieser bald nach dem Bibliotheksbrand, in der Voraussicht, daß Straßburg französisch bleiben werde, an ihn gewendet hatte. Aber Deutschland hat ausgeführt, was Frankreich versprochen hat. Am 30. Oct. 1870 erließ Dr. Barak, damals Hofbibliothekar in Donaueschingen, in Gemeinschaft mit 48 Collegen und Buchhändlern einen Aufruf zur Wiederbegründung einer Bibliothek in Straßburg. Mit welchem Erfolg, mögen Zahlen beweisen. Bis Ende October d. J. wurden aus etwa 421 Orten Geschenke angekündigt und zwar aus Deutschland: 293, der Schweiz: 25, Österreich: 22, England: 21, Nordamerika: 17, Italien: 10, Russland: 7, Holland: 5, Indien: 4, Schweden: 3, Belgien, Frankreich, Südamerika, Australien: je 2, Portugal, Spanien, Dänemark, Türkei, Griechenland, China: je 1. Die Zahl der Schenker beträgt annähernd: 1673. Kaiser Wilhelm hat außer dem Prachtwerke von Lepsius „Denkmäler aus Aegypten und Aethiopien“, die Doubletten seiner Handbibliothek, 4000 Bände, übersendet. Einzelne buchhändlerische Firmen haben außerordentliches geleistet. Gotta schickte 1000 Bände seines Verlages, Th. Fischer in Cassel einige Werke, welche einen Ladenpreis von 3000 Franken darstellen. Zudem thut die Regierung sehr viel zum Ankauf von Büchern und ganzen Sammlungen. So wurde eine reiche, fast ausschließlich elssässische Literatur erworben durch Ankauf der Sammlung des 1867 verstorbenen hiesigen Buchhändlers F. C. Heitz, welcher darauf fast ein halbes Jahrhundert lang vielen Fleiß verwendet hatte. Sie zählt unter ihnen 27,503 Stücke 1818 Handschriften; die Geschichte Straßburgs ist darin allein mit 600 Nummern vertreten. Kurz wenn auch noch viel geschehen muß, man kann doch heute schon mit Zuversicht behaupten, daß wir auf dem besten Wege sind, jenes Wort des französischen Ministers wahr zu machen: „Die Bibliothek von Straßburg wird reich und ruhmvoll ersteht!“ (Straßb. Bltg.)

Personalnachrichten.

Das Preisrichter-Collegium der ersten österreichischen Molkereiausstellung zu Wien hat Herrn A. W. Käsemann in Danzig für die in seinem Verlage erschienenen und zur Ausstellung eingesandten Schriften über das Molkereiwesen mit dem Ausdruck „für opferwilligen Verlag“ die silberne Medaille als Preis zuerkannt.

Anzeigebatt.

(Unter den Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigeschaltete Petitsseile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Rgr., alle übrigen mit $1\frac{1}{2}$ Rgr. berechnet.)Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[47133.] Ulm, 15. December 1872.

P. P.

Ich erlaube mir Ihnen mitzutheilen, dass ich hierselbst eine

Verlags- und Colportage-
Buchhandlung

eröffnet habe und mich besonders dem Vertrieb der bessern Literatur durch Reisende widmen werde.

Meinen Bedarf werde ich nur gegen baar beziehen, bitte jedoch, mir Novitäten, welche sich zum Massenvertrieb eignen, in einem Exemplar unverlangt in Commission zu übersenden.

Indem ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehle, theile ich Ihnen noch mit, dass die Herren

A. Wienbrack in Leipzig und

Paul Neff in Stuttgart

die Güte hatten, meine Commissionen zu übernehmen und verbleibe

Hochachtungsvoll

Heinrich Arenz.

Statt Circular.

[47134.]

Der erfreulich rasche Aufschwung, den unsere neugegründete Filiale

Valentiner & Mues in Padua

genommen, veranlasst uns, dieselbe mit Neujahr 1873 mit dem Gesamt-Buchhandel in directen Verkehr zu setzen. Zur Vereinfachung der Buchungen werden wir jedoch die Abrechnung von hier aus besorgen und kommen für alle Sendungen auf, welche das Paduaner Geschäft verlangen wird. Sie brauchen also kein neues Conto anzulegen, sondern nur alles von Padua Verlangte auf Conto Mailand zu tragen und nur auf den Facturen etc. recht deutlich zu bezeichnen, ob die Sendung für Mailand oder Padua bestimmt ist. Unsere Filiale wird ihren Bedarf selbst wählen, dagegen bitten wir, derselben Circulare, Prospekte u. s. w. unverlangt und gleichzeitig mit anderen Firmen zu schicken. Herr E. F. Steinacker in Leipzig wird unsere Vertretung auch für Padua gef. übernehmen.

Mailand, im December 1872.

Valentiner & Mues.

[47135.] Vom 1. Januar 1873 geben wir Stuttgart als Commissionsplatz auf und verkehren künftig auch mit unseren süddeutschen und schweizerischen Herren Collegen nur noch in Thalerrechnung über Leipzig.

Remittenden und Zahlungen, Rechnung 1872 betreffend, nehmen wir selbstverständlich bis Mitte nächsten Jahres noch über Stuttgart an, sofern nicht direkte Uebermittelung vorgezogen wird.

Disponenden wollen Sie uns gefälligst noch mit den bisherigen Gulden-Preisen vortragen; die detaillierte Reduction in Thalerwährung werden wir Ihnen s. Z. zum Behuf der

richtigen Buchung in neuer Rechnung zugehen lassen.

Bei dieser Gelegenheit verfehlen wir nicht, Herrn A. Oettinger für seine langjährige sorgfältige Wahrung unserer Interessen öffentlich unseren Dank auszusprechen.

Frankfurt a/M., December 1872.

J. D. Sauerländer's Verlag.

[47136.] P. P.

Hiermit zur gefälligen Notiz, daß ich vom 1. Januar 1873 ab meine beiden Firmen:

R. Lesser

und

Internationale Buchhandlung

— Verlag und Sortiment —

vereinigt unter der Firma:

Richard Lesser in Berlin,

Internationale Buchhandlung.

Berlin, den 15. December 1872.

Richard Lesser.

Commissionswechsel.

[47137.] Besondere Beziehungen zu der Reichenbach'schen Buchhandlung in Leipzig veranlassen mich, derselben vom 1. Januar 1873 meine Commissionen für Deutschland zu übertragen. Indem ich meinem bisherigen Commissionär, Herrn Fr. Kistner, für seine exacten und prompten Besorgungen besten Dank sage, bitte ich, alle Baarpakete, Beischlüsse, Briefe und Zettel an meinen neuen Hrn. Commissionär zu richten.

Gothenburg, den 20. December 1872.

N. J. Gumpert's Buchhdg.

Verkaufsanträge.

[47138.] Eine Antiquariatsbuchhandlung in einer frequenten Stadt Süddeutschlands ist Umstände halber zu verkaufen. Jungen Herren mit einigem Vermögen ist hierdurch Gelegenheit geboten, sich einen sicheren Herd zu gründen. Die Bedingungen sind billig gestellt. Gef. Offerten werden unter F. T. # 2. durch die Exped. d. Bl. besorgt.

[47139.] Nr. 70. Eine Sortimentsbuchhandlung in einer mitteldeutschen Gebirgsstadt von ca. 4000 Einwohnern, in schönster Lage, ist nebst allen Beständen, zu denen auch eine Leihbibliothek gehört, zu verkaufen. Ohne Concurrenz am Orte! Jährlicher Reingewinn ca. 900 Thlr. Kaufpreis 3000 Thlr. Näheres durch

G. Emil Barthel in Halle a/S.

[47140.] Zu verkaufen: eine Buch- u. Kunsts-handlung in einer Hauptstadt der deutschen Schweiz. Dieselbe enthält nebst einem meist localen Verlag ein bedeutendes Sortiment von Büchern und Kunstdingen; damit verbunden ist ein kleines Schreibmaterialien-Geschäft. Der gegenwärtige Besitzer wünscht diese mehr als 60 Jahre alte, bewährte Buchhandlung aus Gesundheits-Rücksichten und wegen vorgerückten Alters womöglich schon aufs Neujahr 1873 einem soliden Käufer unter günstigen Bedingungen abzutreten. Einem jüngern thätigen Manne steht gewiß ein reiches Feld offen. Offerten werden unter Chiffre A. # 5. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[47141.] Nr. 71. Eine Sortimentsbuchhandlung in frequentester Lage einer deutschen Nordseestadt von ca. 14,000 Einwohnern ist für 4500 Thlr. mit entsprechender Anzahlung zu verkaufen. Näheres durch G. Emil Barthel in Halle a/S.

[47142.] Ein kleiner Verlag oder auch einzelne gangbare Werke, welche nicht an den Ort gebunden sind, werden zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter S. A. Nr. 36. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

Verlags-Veränderung.

[47143.]

Von der Deutschen Volksbuchhandlung (Max Moltke) in Leipzig sind folgende Verlagsartikel hinsicht zu beziehen:

Raabe (Andr.), Erforschung des ursprünglichen elementarsten tiefsten Verständnisses der alten Sprachen. Grundlegung. Berlin 1869. (Früher Commissions-Verlag der Akademischen Buchhandlung von R. Puta in Berlin und von derselben à 2 $\frac{1}{2}$ baar angezeigt.) Jetziger Preis: $1\frac{1}{3}$ $\frac{1}{2}$ mit 25 %.

Schrader (Dr. th. Karl), ein Volksbuch. 6 Hefte. Minden und Lemgo 1863—1872 (früher Selbstverlag des Verfassers). Preis: 24 Ngr. mit 25 %; jedes Heft einzeln à 5 Ngr. mit 25 %.

Inhalt der 6 Hefte: I. Die Grösse des Weltalls. — II. Das Leben des Weltalls. — III. Die Gottheit. — IV. Die Unsterblichkeit. — V. Die Religion. — VI. Die unterscheidenden freireligiösen Grundsätze.

Journale 1873.

[47144.]

Von nachstehend verzeichneten Zeitschriften für 1873 erbitte ich mir umgehend Continuations-Angabe, damit keine Störungen in der Expedition eintreten. Ich liefere nur baar, löse jedoch Retour-Pakete bis 4 Wochen nach meiner Expedition prompt ein, so daß die Besteller kein Risiko übernehmen. Probenummern sende ich nach Verlangen.

Bibelblätter 1873. 4 Nrn. 4 Ngr. no. baar.
Freund Israels 1873. 4 Hefte. $7\frac{1}{2}$ Ngr. no. baar.

Heidenbote 1873. 12 Nrn. $10\frac{1}{2}$ Ngr. no. baar.

Missions-Magazin 1873. 12 Hefte. 1 $\frac{1}{2}$ 12 Ngr. no. baar.

Monatsblatt v. Beuggen 1873. 12 Nrn. $7\frac{1}{2}$ Ngr. no. baar.

Kirchenfreund 1873. 26 Nrn. 1 $\frac{1}{2}$ no. baar.
(Vide auch Wahlzettel.)

Ergebnis
Basel. Bahnmäier's Verlag
(C. Detloff).

Die Gegenwart,
Wochenschrift für Literatur, Kunst
und öffentliches Leben
herausgegeben
von
Paul Lindau.

— II. Jahrgang 1873. —

Preis 1 ♂ 15 Sgr pro Quartal. Baar mit
33⅓ und 11/10.

[47145.] Berlin, den 15. December 1872.
P. P.

Mit No. 49 schliesst der erste Jahrgang
der „Gegenwart“ und ersuche ich Sie, mir
Ihre Bestellung auf das

I. Quartal 1873

baldigst angeben zu wollen.

Ich expedire nur baar, nehm jedoch Re-
mittenden innerhalb des Quartals
baar zurück.

Indem ich voraussetze, dass der bisherige
Erfolg der „Gegenwart“ eine nochmalige
spezielle Charakterisirung derselben überflüs-
sig macht, erlaube ich mir nur, bei dieser
Gelegenheit nochmals darauf aufmerksam zu
machen, dass die „Gegenwart“ durch die
Wahl und Behandlung ihrer Stoffe, durch
die Persönlichkeit ihres Redacteurs, Paul
Lindau, und die Bedeutung ihrer Mitarbeiter
bestimmt ist, nicht sowohl den engeren Kreis
der an ernste und schwere Lectüre gewohnten
Leser zu befriedigen, als auch für den
grossen Kreis der Gebildeten, die sich nicht
nur belehren lassen, sondern sich auch unterhalten
wollen, ein Lieblingsblatt zu
werden.

Ich bitte Sie deshalb beim Beginn des
neuen Jahrgangs, der „Gegenwart“ Ihre rege
Aufmerksamkeit nicht zu versagen und durch
Benutzung der Probenummer, welche ich
Ihnen in beliebiger Anzahl zur Verfügung
stelle, sowie durch mündliche Empfehlung
zur weiteren Verbreitung dieses Journals
nach Kräften beizutragen.

Indem ich Ihnen für das, was Sie bisher
im Interesse des Blattes gethan und noch
zu thun gedenken, meinen wärmsten Dank
ausspreche, zeichne

Mit vorzüglicher Hochachtung
Georg Stilke.

Polnische Novität.

[47146.] Herr J. Chociszewski hat mir die
von ihm verfassten und verlegten 2 Jugendschriften in Commission übergeben:

1) **Książeczka o zwierzętach dla grzecznich dzieci z 50 obrazkami.** Poznań.
32. 64 S. 1873. Preis 3 Sgr, no. 2 Sgr.
16/15 für 1 ♂. — 150 Expl. mit 50 %
gegen baar.

2) **Mała historya polska dla dzieci z rycinami.**

Bedingungen wie ad 1.

Ein Probe-Exemplar dieser beiden Jugendbücher für 3 Sgr netto baar.

Posen, im Decbr. 1872.

E. W. Czapinski
(F. H. Richter'sche Buchhdg.).

[47147.] Von den
Zerstreuten Blättern
von
Paul Konewka,
gesammelt und unter Mitwirkung
von
Ferd. Freiligrath, Herm. Kurz, Heinr.
Lenthold, Herm. Lingg, Heinr. Noë
herausgegeben
und
mit einer Biographie des Ver-
storbenen versehen
von
Fritz Keppler
erschien soeben

Lieferung 2.

Inhalt:

Die Treue, { mit Gedicht von Herm.
Am Quell, { Lingg.
Auf der Heide, mit Gedicht von Fritz
Keppler.

Bitte baar zu verlangen.

Ich mache jetzt schon darauf aufmerksam,
dass nach Schluss der Subscriptions-
Ausgabe der Preis des completen Werkes
sich wesentlich erhöht.

München.

E. H. Gummi's Buchhandlung
(Gustav Beck).

Massenabsatz möglich!

[47148.] Soeben erschien in unserm Verlag:
Die Maul- und Klauenseuche,
ihr Entstehen und ihre Behandlung.

Ein Handbüchlein
für
Viehbesitzer, Ärzte, Beaute
von

Dr. Heinrich Klingan,
öffentl. Lehrer der Thierheilkunde und f. f. Landes-
thierarzt für Steyermark.

2. unveränderte Auflage.

Preis 6 Ngr.

Die Thatſache, dass die erste Auflage von
3000 Exemplaren in 2 Monaten abgesetzt wurde,
dürfte am besten für die Rücksicht der vorliegenden Schrift reden. Neben den äußerst günstigen Recensionen sind es hauptsächlich die Empfehlungen von Seiten der hiesigen f. f. Stathalterei und der f. f. Landwirtschafts-Gesellschaft, welche diesen rapiden Absatz herbeigeführt haben.

Wir werden diese vortreffliche Schrift continuirlich sowohl in allen Fachblättern, als auch vorzüglich in den dem gewöhnlichen Landmann zugänglichen Zeitungen ankündigen, resp. Besprechungen veranlassen. Es dürfen daher Partiebezüge kaum mit einem Risico verbunden sein. Außerdem unterstützen wir Sie bei dem Vertrieb dieses Schriftheins durch besonders günstige Bezugsbedingungen. Wir rabattieren in Rechnung 33⅓ %, gegen baar 40 % und geben auf 6 Expl. 1 frei.

A cond.-Bestellungen können wir nur bei
den Handlungen berücksichtigen, welche entspre-
chende feste oder Baarbestellungen machen.

Handlungen, welche sich für das Werk in
besonders umfassender Weise verwenden wollen,
ersuchen wir, sich mit uns in direkte Verbindung
zu setzen.

Hochachtungsvoll
Graz, 20. Decbr. 1872.
Verlag der Actiengesellschaft
Leykam-Josefthal.

[47149.] Am 10. Decbr. versandten wir:

Diana.
Blätter für Jagd- u. Hundesfreunde.
2. Lieferung.
und bitten bei Aussicht auf Absatz zu verlangen.
Stuttgart. **Schidhardt & Ebner.**

[47150.] Soeben erschien und wurde an alle
Handlungen, welche fest bestellten, versandt:

Frauen ehre.

Roman aus dem socialen Leben

von

Franziska Essenthaler.

3 Bände gr. 8. 2 ♂ oder 3 fl. oe. W.
Leihbibliotheken und Damenfeeie dürfen
sichere Abnehmer sein. Die Erzählung behandelt die
Frage der Frauenemancipation in anziehend-
ster Weise.

Die massenhaft eingelaufenen à cond.-Be-
stellungen nötigen uns zu der wiederholten Er-
klärung, dass wir nur bei gleichzeitig fester Be-
stellung à cond. liefern können.

Rabatt gegen baar 33⅓ %,
in Rechnung 25 %.

Wien, 20. December 1872.
Franz Leo & Co.

[47151.] Heute versandte ich:

Deutsche Zeitschrift
für
Chirurgie.

Herausgegeben

von

Dr. C. Huster und Dr. A. Lücke
in Greifswald, in Strassburg.

Zweiter Band.

2. Heft.

Deutsches Archiv
für
klinische Medicin.

Herausgegeben

von

Dr. H. von Ziemssen

und

Dr. F. A. Zenker
in Erlangen.

Elfter Band.

2. Heft.

Leipzig, 20. December 1872.
F. C. W. Vogel.

[47152.] Heute verschickten wir als Fortsetzung:

**Plastisch-anatomischer
Atlas
zum
Studium des Modells und der
Antike.**

Entworfen und gezeichnet
von

Ch. Roth,

Bildhauer in München.

Zweite Hälfte: 12 Tafeln in Holzschnitt nebst 8 Erklärungstafeln und Text.

Gross Folio. Preis ord. 10 fl. oder 6 ♂.
(Preis des hiermit vollständigen Werkes
15 fl. oder 9 ♂.)

Handlungen, welche ihre Continuation noch nicht angegeben haben, wollen gefälligst verlangen.

Complete Exemplare in Carton werden wir nach Weihnachten zur Verfügung haben, und alsdann Ihre Verwendung für das schöne Werk aufs neue erbitten.

Hochachtungsvoll
Stuttgart, 5. December 1872.

Ebner & Seubert.

Continuation für I. Quartal 1873.

[47153.] Die bisher im Verlage von Müller, Günzel & Co. erschienene Herrenmodenzeitung:

Moden-Bühne.

Organ der Europäischen Moden-Akademie.

Große Ausgabe, monatlich 2 Modenkupfer. Preis 1 ♂ pr. Quart.

Kleine Ausgabe, monatlich 1 Modenkupfer. Preis $\frac{1}{4}$ ♂ pr. Quart.

ist in den Verlag der Unterzeichneten übergegangen und bitten wir, Ihren Bedarf für das I. Quartal 1873 uns baldgefälligst anzugeben, da Nr. 1 schon am 10. December a. c. erscheint. Probe-Nrn. von dieser in neuer verbesserter Ausstattung erscheinenden Herrenmodenzeitung zur geeigneten Bereitstellung in Ihrem Wirkungskreise stehen gern zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Dresden, 2. December 1872.
Expedition der Europäischen Modenzeitung.

Die einzelnen Karten

[47154.] aus
Stieler's Hand-Atlas

kosten, gleichviel ob aus der Ausgabe in 84 Blättern oder aus der Lieferungs-Ausgabe in 90 Blättern, mit Ausnahme der Nrn. 81—86. aus letzterer,

von jetzt ab jede 8 Ngf. (mit 25 %), die Nrn. 81—86. der Lieferungs-Ausgabe aber

jede 10 Ngf. (mit 25 %).

Ich bitte, dies gütigst beachten zu wollen.

Gotha, 28. November 1872.

Justus Perthes.

[47155.] Das
Theologische Literaturblatt,
herausgegeben

von

F. H. Neusch.

bisher im Verlage von Herrn A. Henry hier, erscheint vom nächsten Jahre an in unterzeichnetem Verlage und ersuchen wir die Exemplare zur Fortsetzung und Probenummern baldgefälligst zu verlangen.

Bonn, December 1872.

Eduard Weber's Buchhdg.
(R. Weber & M. Höhlgürtel).

**Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.**

[47156.] Anfang Januar erscheint und versenden wir nur auf Verlangen:

**Wissenschaftlich praktische
Forschungen
auf dem Gebiete der Land-
wirtschaft.**

Separat-Ausgabe des Centralblattes für Agrikulturchemie und rationellen Wirtschaftsbetrieb.

Herausgegeben
von

Dr. Richard Biedermann.

2. Band.

2 ♂ 20 Ngf. ord., 2 ♂ no.

Die zahlreichen Käufer des 1. Bandes werden sicher auch Abnehmer dieses 2. Bandes sein und bitten daher verlangen zu wollen.

Leipzig.

Luckhardt'sche Verlagsbuchhandlung
(Fr. Luckhardt).

[47157.] Es befindet sich in der Presse:

Der heilige Antonius von Padua
von

Wilhelm Busch.

Mit 75 Holzschnitten.

3. Auflage, in feinstter Ausstattung, auf Chamois-Belin gedruckt.
10 Ngf. = 36 fr. ord., 7½ Ngf. = 27 fr. netto.
Fest 13/12, baar 7/6.

Die bereits vorliegenden Bestellungen hoffe ich in spätestens 14 Tagen expedieren zu können; à cond.-Bestellungen kann ich vorläufig nicht berücksichtigen und überhaupt nur dann, wenn gleichzeitig eine größere feste oder Baar-Bestellung gemacht wird.

Handlungen, welche Rechnung 1871 noch nicht vollständig geordnet haben, werden bei der Versendung übergegangen.

Directe Bestellungen bitte ich nur nach Laht (nicht nach Straßburg) zu senden.

Hochachtungsvoll

Straßburg, 14. December 1872.

Moritz Schauenburg.

[47158.] In den nächsten Tagen erscheinen und stehen als Fortsetzung auf gef. Verlangen zu Diensten:

**Das
Preussische Grundbuch-
recht.**

Die Gesetze vom 5. Mai 1872

mit ausführlichem

Kommentar und Anmerkungen

nebst den in Kraft gebliebenen ergänzenden Gesetzen, sowie Tabellen zur Berechnung der Kosten und Stempel und den erläuterten Ausführungsverfügungen des Königl. Justiz- und Finanz-Ministeriums

herausgegeben

von

W. Bahlmann,

Königl. Kreisgerichts-Director und Mitglied des Hauses der Abgeordneten.

Zweite verbesserte Ausgabe.

II. Hälfte, als Rest.

[1. Aufl. 28 Bog. — 2. Aufl. 33 Bog.]

Preis für das vollständige Werk 2½ ♂ ord., 1¾ ♂ netto.

= Baar 33⅓ % und 9/8. —

Jahrbuch

für

**Endgültige Entschei-
dungen**

der

Preuss. Appellationsgerichte

redigirt und herausgegeben

von

Reinhold Johow,

Ober-Tribunals-Rath.

II. Band.

Preis ca. 1½ ♂, 1¼ ♂ netto.

Baar 33⅓ % und 9/8.

Berlin, am 16. December 1872.

Franz Vahlen.

Die Kreisordnung

[47159.] mit

Erläuterungen

von

G. Westerburg.

Preis ca. 7½ Ngf. ord.

erscheint binnen kurzem in unserem Verlage und wird sich wie dessen „Aufführung zur Grunds- buch- und Hypotheken-Ordnung“, welche wir zu weiterer Verwendung bestens empfehlen, schnell einführen. Wir liefern

à cond. m. 25 % — baar m. 33⅓ % und 7/6.

Baarbestellungen werden zunächst berücksichtigt.

Akademische Buchhandlung, Verlag

in Königsberg.

[47160.] Anfang Januar k. Jahres sind folgende Neuigkeiten versandtbereit:

Buchstaben- und Zahlen-Systeme

für die Chiffirung von Telegrammen, Briefen und Postkarten.

Von
C. H. C. Krohn.

2 N φ mit 25 %, baar 33 $\frac{1}{3}$ %.

Die chemische Prüfung der künstlichen organischen Farbstoffe.

Untersuchungen

von
Dr. Ferd. Springmühl,

Redakteur der Muster-Zeitung für Färberel etc.

20 N φ mit 25 %, baar 33 $\frac{1}{3}$ %.

Die Arbeit bildet den Vorläufer eines grösseren Werkes, welches gleichzeitig die Prüfung der anorganischen Farbstoffe behandeln und im Laufe k. J. zum Preise von ca. 2 N φ in meinem Verlage erscheinen wird.

Medizin oder Wasser bei Wunden, Brandwunden und Verletzungen?

Von

S. Faller,

grossherz. bad. Wundarzt in Freiburg i. Br.

Zweite Auflage.

15 N φ mit 25 %, baar 33 $\frac{1}{3}$ %. —

Freier. 10:1.

Früher im Verlage des Herrn H. Zimmermann in Waldshut.

Der kranke Mensch oder Ursache und Heilung der Krankheiten.

Ein vollständiger ärztlicher Familien-Rathgeber

von

Dr. Wilson.

12 N φ mit 25 %, baar 33 $\frac{1}{3}$ %. —

Freier. 6:1.

Der Autor stellt seinem trefflichen Handbuche folgenden Satz voran:

"Gestörte Verdauungs-Organen mit ihrem Gefolge von Gehirn-Reizungen und Temperaments-Veränderungen erzeugen weit mehr Elend in der Gesellschaft und weit mehr Irrthümer, Fehler und Verbrechen, als man gewöhnlich glaubt."

Der Alkohol als Medizin.

Ein Vortrag

von

Prof. Dr. R. T. Trall.

7 $\frac{1}{2}$ N φ mit 33 $\frac{1}{3}$ %. — Freierpl. 6:1.

Milch, Butter, Käse, Hülsenfrüchte.

Nebst Abhandlung über

Desinfection.

Von

Dr. ph. Fr. Abl.

Zweite Auflage.

7 $\frac{1}{2}$ N φ mit 33 $\frac{1}{3}$ %. — Freierpl. 6:1.

Die erste Auflage erschien im Selbstverlage des Autors in Graz.

Liebesfunden.

Von

Dr. Fowler.

10—12 N φ mit 25 %, baar 33 $\frac{1}{3}$ %.

Freierexempl. 6:1.

Die Werke von Wilson, Trall, Abl., Fowler bilden den VI. Band oder die Nummern 26—29 der Familien-Bibliothek „Gesundheit, Wohlstand und Glück“.

Deutscher Versicherungs-Kalender 1873.

Herausgegeben

von

Dr. Fr. Wallmann.

4. Jahrgang. — 2 N φ mit 25 % baar.

Nur Baar-Bestellungen können berücksichtigt werden. Dasselbe gilt auch von dem kürzlich erschienenen Assecuranz-Almanach 1873, herausgegeben von Dr. A. F. Elsner (Broschirt 3 N φ , eleg. geb. 3 $\frac{1}{3}$ N φ mit 25 % baar).

Architectonische Entwürfe

aus dem Atelier

des

Prof. Hermann Nicolai

in Dresden.

Herausgegeben

von

Alfred Niess.

5. und 6. Lieferung:

20 Tafeln gr. Imper., zum Theil in Farbendruck.

Jede Lieferung 2 N φ mit 25 %, baar 33 $\frac{1}{3}$ %.

Etwa zweimonatlich wird eine Lieferung ausgegeben; es liegt reiches und werthvolles, meist preisgekröntes Material vor.

Von dem photographischen Prachtwerke

I. Ranges:

Die kaiserlichen Schlösser zu Berlin und Potsdam

in ihren inneren Einrichtungen.

Von

F. Jamrath und Sohn.

Preis: 84 N φ mit 25 % baar.

bereite ich, weil dasselbe im In- und Auslande ungeheilten Beifall und trotz des ansehnlichen Preises lebhaften Absatz gefunden, eine II. Serie in gleicher Ausstattung und Eintheilung vor: 12 Lieferungen (je 3 Blatt gr. Imper.) à 7 N φ ord.

Zu der I. Serie habe ich einen sehr eleganten Carton herstellen lassen, den ich mit 7 N φ 15 N φ baar expedire.

Bitte um Angabe des Bedarfs. Nichts unverlangt!

Berlin, im December 1872.

Theobald Grieben.

Angebotene Bücher u. s. w.

[47161.] Hugo Bäde in Pyritz offerirt geb. und gut erhalten:

1 Dittmar, Gesch. d. Welt. 6 Bde. 1866.

1 Dühring, Gesch. d. mechan. Prinzipien. 1872.

1 Cotta, Geologie der Gegenwart. 1867.

[47162.] Theodor Lichtenberg in Bredau offerirt zum Netto-Baar-Preise: Freytag, Ingo und Ingraban.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[47163.] Simmel & Co. in Leipzig suchen:

1 Erdmann, Gesch. der neueren Philos. 3 Thle.

1 Schultz-Schultzenstein, Psychologie. 1855.

1 Willm., Hist. de la philos. allem. 4 Vols.

1 Trendelenburg, Naturrecht. Neueste Aufl.

1 Körner, Thierseele. 1872. (Verleger?)

1 Fischer, Gesch. d. neueren Philos. 4 Bde.

1 Waitz, Psychol. als Naturwissenschaft.

1 Lindner, Psychol. d. Gesellsch. 1871.

1 Bernhardy, griech. Literat. I. 3. A.

1 Lachmann, Gesch. Griechenl. 2 Bde.

1 Droysen, Hellenismus. I. oder 2 Bde.

1 Grote, Griechenland. 6 Bde.

1 Drobisch, empir. Psychologie.

1 Döderlein, lat. Synonym. Einz. Bde.

1 Hand, Tursellinus. Vol. 4.

[47164.] Wilh. Braumüller & Sohn in Wien suchen:

1 Gneist, Institutionum et regularum juris romani syntagma. Leipzig, Teubner.

[47165.] L. Rosenthal's Antiquariat in München sucht:
Biblia lat., ed. Seb. Münster. Zürich
1534. 35, Frohsdorfer.

— do. ed. Sant. Pagninus. 4. 1527.
Das neue Testament (übers. von Luther).
Fol. Wittemb. 1522. 23.
— do. (übers. v. H. Einser). Fol. Dresd.
1527, Stöckel.

Stein, Talmud. Terminologie.
Natter, Traité de la méthode antique de
graver en pierres fines, comparée avec
la méthode moderne. Fol. Londres
1754. (Mit französ. od. engl. Text.)

Suiten von Modezeitungen, welche vor
1800 erschienen sind.

Taschenbücher und Kalender, welche
Modebilder enthalten, jedoch nur vor
1800 erschienene, so z. B. Götting.
Taschenkalender, Grossbritann. Kalen-
der u. s. w. (gleichviel, ob mit deut-
schem, französischem od. englischem
Text).

Polyglotten-Wörterbuch. Latein., span.,
französ. u. italien.

Liszt, Chopin.
Jacobi, Handwörterbuch der griech. u.
röm. Mythologie. Coburg 1835.

Illustrirte Zeitung 1870. Jan.—Juli.

Bauernfeind, Brückenbau. 1. Aufl.

[47166.] Aug. Schulz in Görlitz sucht:
1 Aristotelis politica. Ausg. mit Com-
mentar.

[47167.] W. Braun in Marburg sucht billiger:
Sämtliche Werke von L. Mühlbach, C.
Spindler u. A. Dumas.

[47168.] Aug. Stadermann jun. in Ohrdruff
sucht billig, wenn auch schon benutzt:
1 Griesinger, Geheimnisse des Vatikans.

[47169.] Georg Stille in Berlin sucht:
Goethe. (30 Bde. gr. 8. Götta.) Bd. 23.
u. 24.

[47170.] Graß & Müller in Braunschweig
suchen:
1 Lachtaube. Ill. Kinderztg., v. M. Loh-
meier. Jahrg. 1865, 66. (Trier, Sonnen-
burg.)

[47171.] C. Bertelsmann in Gütersloh sucht
gut erhalten zum Nettopreis in mehreren
Exemplaren:
Beweis des Glaubens 1872. Mai-, Juni-,
Juli-Hefte.
Allgem. Literar. Anzeiger 1871. August.

[47172.] Th. Bläsing in Erlangen sucht:
1 Voermann, arabische Fabeln.
1 Immermann, Münchhausen.

[47173.] H. J. Meidinger in Berlin sucht
billig (auch antiquarisch), brosch. oder geb.:
Mothes, Baulerikon. 2. Aufl.

[47174.] H. C. Huh in Quedlinburg sucht an-
tiquarisch:
1 Sybel, Geschichte der Revolution. (D.,
Buddeus.)

[47175.] S. Steiner in Preßburg sucht:
1 Stupper, C. L., mediz.-pharmac. Botanik
m. Tafeln. Wien 1841.

[47176.] Chr. Frdr. Vieweg's Buchh. in
Quedlinburg sucht:
1 Grimm, Kinder- u. Hausmärchen. Gr.
Ausg. 2 Bde. (G., Dieterich.)
1 Rog. Patkul.
1 Vierteljahrsschrift für gerichtl. Medi-
zin. Neue Folge. Bd. 1. u. ff.
1 Erath, Codex dipl. Quedlinburgensis.

[47177.] Karl J. Trübner in Strassburg
sucht:
Virchow, krankhafte Geschwülste. —
Wagner, Handbuch d. Statistik. — An-
gelsächs. Biblioth., v. Grein. — Egilsson,
Lexic. poet. antiquae linguae septentr.
— Edda, v. Grundtvig. — Fritzner's
nord. Wörterbuch.

[47178.] Die R. André'sche Buchh. (C.
Reicheneder) in Prag sucht:
1 May, Fr. A., medicinische Fastenpredigten.
2 Bde. Mannheim, Schwan & Göß.

[47179.] W. Fröhling in Elberfeld sucht:
1 Steinen, J. D. v., westphäl. Geschichte.
Lemgo 1757—60. Stück 8—14. 18—
22. u. 29.
1 Ennen, Geschichte d. Erzstifts Köln.
1 von Recklinghausen, Reformationsgeschichte
der Länder Jülich, Cleve u. Berg. 1. u.
2. Bd.

[47180.] Die J. G. Engelhardt'sche Buchh. in
Freiberg sucht:
1 Annales des mines 1840—70. Wenn
möglich geb.

[47181.] W. Simon in Magdeburg sucht:
Stöckhardt, Schule der Chemie. 1868.
2. Thl.

[47182.] U. Hoepli in Mailand sucht:
Laroque, Traité de la noblesse.
Menestrier, le véritable art du blason.
Gervais, Recherches sur les mammifères
fossiles de l'Amérique méridionale.
1855.

[47183.] T. O. Weigel in Leipzig sucht:
Description hist. et bibliogr. de la collec-
tion de M. le Comte de la Bédoyère.
Paris 1862.

[47184.] A. G. Liebeskind in Leipzig sucht:
1 Trommsdorff, Statistik des Wassers u. der
Gewässer.

[47185.] H. Laechelin in Kiew sucht:
Lehrerzeitung, Allg. deutsche. 19. Jahrg.
1867.

[47186.] J. Deubner in Moskau sucht:
1 Lenz, Geschichte d. Homiletik.

[47187.] A. Spiro in Posen sucht:
Weber, allgemeine Weltgeschichte. Bd. 1—8.

[47188.] Gustav Ernesti in Chemnitz sucht:
Herdtle, Vorlagenwerk für den Elementar-
zeichnen-Unterricht. 8. Röhrschke.
Becker's Weltgeschichte. Aelt. Ausg.
Lottner-Serlo, Leitfaden der Bergbaukunde.

[47189.] Ed. Weber's Buchhdlg. in Bonn
sucht:
Moratin, Comedias. Baudry.
Quintana, Vidas. Baudry.
Tesoro de escritores místicos. Vol. 1.
Baudry.
Kuhn, kath. Dogmatik. Letzte Ausg.
Fuchs, System d. Sittenlehre.

[47190.] Ed. Wartig in Leipzig sucht:
1 Hinrichs' Kataloge 1866—72.
1 Heinicus, Bücherler. Bd. 10. u. ff.

[47191.] Emil Ehlers in Rendsburg sucht:
Öhly, Mancherlei Gaben. 1—5. Jahrg.

[47192.] A. Matthesius in Thorn sucht:
1 Bedlitz, Todtenkränze.

[47193.] Die Schleiter'sche Buchh. in Breslau
sucht:
1 Schiller, Werke. Cl.-A. in 12 Bdn. von
1838 oder 1847. Bd. 1. allein. Br. od.
geb.

[47194.] Adolf Goerster in Mühlhausen sucht:
1 Rosenkranz, die Pädagogik als System.

[47195.] L. C. Hansen in Budweis sucht und
siebt directen Offeren v. Correspondenzpartie
entgegen:
1 Brehm, Thierleben. 5 Bde. Hildburg-
hausen.

[47196.] J. Hiller in München sucht:
Sardagna, Theol. dogm. Vol. 3. 6.
Abraham a Sta. Clara, Judas. 4. Bd. 2.
Kienle, Festpred. 3 Bde.
Schegg, Evang. Lucas u. Marcus.
Butler, Legende. Bd. 1.
Binterim, Denkw. Bd. VII. 2. 3.
Heinsius, Bücher-Lex. Bd. 9—11. [1835—
50]; od. Kayser.

[47197.] Die Pfeffersche Buchh. in Halle
sucht:
Briefwechsel des Grafen Fr. Leop. Stol-
berg und der Fürstin Gallitzin.

[47198.] Hermann Loescher in Turin sucht:
1 Fuchs, Beiträge zur Kenntniss des Vi-
centinischen Tertiärgebietes.
1 Auerbach, Spinoza.
1 Hegel's Werke.
1 Francini, Hippiaire. Paris 1607.
1 Hobokenius, de placenta vitulina.
1 Du Mesnil, l'art de maréchalerie.

[47199.] **A. Meierz** in Oels i/Sch: sucht und erbittet Offerten mit directer Post:
1 Reuter, Triß, sämmtliche Werke.

[47200.] Die Lippert'sche Buchh. (Max Niemeyer) in Halle a/S. sucht:
Baedeker, Eier der Vögel.
Brehm, Thierleben. Gr. Ausg. Bd. 5. 6.
Siebold, Süßwasserfische.
Naumann u. Buhle, Eier der Vögel.

[47201.] **Stechert & Wolff** in New-York suchen:
1 Milzovii, J. G., dissertationes de pileo.
4. Hafniae 1655.
1 Zeitschrift f. Chemie 1858—67 incl.

[47202.] **J. G. Calve** in Prag sucht:
1 Ostromirovo, Evangelium od Vostokova.
(Petersburg 1840.)
2 Scanzoni, Lehrbuch der Krankheiten
der weiblichen Sexualorgane. 4. Aufl.
2 Bde.
1 Schroff, Pharmakologie. 3. Aufl.

[47203.] **E. Strien** (Weber'sche Buchh.) in
Zeitz sucht:
Sallustius, ed. Kritz. Vol. 1.
Freund's Prima. Cplt.

[47204.] **D. Nutt** in London sucht:
Petermann, Mittheilungen. Cplt.
Brunet, Manuel.
Archiv f. Anatomie, v. Müller. Cplt.
Böttiger, Sabina.
Werke über hebräische Musik.
Fourrier, Traité de la chaleur.
Traité (nouveau) de diplomatique.
6 Vols. 4.

[47205.] **J. G. Calve** in Prag sucht:
1 Schels, Gesch. d. Länder d. österr. Kaiserst.
Bd. 1. Wien 1819. — Menzel, neuere Gesch.
d. Deutschen. Bd. 2. 1826. — Kirchhoff,
Bücher-Katalog. Bd. 4. (1866—70). —
Aschbach, Kirchenlexikon. Lfg. 35 — Schluss
(Schlußlfg. d. 3. Bds. u. Bd. 4. compl.).
Franz. 1848. — Stolberg, Gesch. d. Religion.
Bd. 35—45. Mainz 1840. — Regist.
zu Stolberg's Gesch. d. Religion, von J.
Moritz. Bd. 2. Wien 1825. — Sailer, J.
M., sämmtl. Werke, hrsg. v. Widmer.
Sulzb. 1830—46. Bd. 7. 23. 29. 36. —
Jahrbuch f. Pferdezucht u. v. Tenneder. 1.
u. 24. Jahrg. Weimar 1828 u. 1848. —
Hanslik, J. A., Gesch. u. Beschreibung der
Prager Universitätsbiblioth. Prag 1851.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[47206.] Schleunigst bitte zurückzusenden alle
zur Remission berechtigten Exemplare von:
Putlis, Lustspiele. Bd. 1.
Es fehlt mit gänzlich an Exemplaren zur
Ausführung von Baarbestellungen.
Berlin, 17. December 1872.
B. Behr's Buchhdg. (E. Böck).
Neununddreißigster Jahrgang.

[47207.] Alle entbehrlichen Exemplare des
1. Heftes von:
Alte und Neue Welt. VII. Jahrg.
werden möglichst schnell dringend zurückzubeten.
Gebr. Carl & Nicolaus Benziger
in Einsiedeln.

[47208.] Wiederholt bitte ich um ges. schlen-
nige Remission aller nicht abgesetzten
Exemplare von:
Kaiser und Papst. Vom Verfasser der
Rundschauen.
da ich feste Bestellungen wegen Mangel an
Exemplaren nicht expediren kann.
Berlin, 19. December 1872.
G. van Ruyden.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[47209.] Zum 1. Januar f. Z. sucht eine grö-
ßere Sortimentsbuchhandlung der Rheinprovinz
einen tüchtigen Gehilfen, der an rasches, selb-
ständiges und umsichtiges Arbeiten gewöhnt ist
und Routine in der Expedition von Zeitschriften
hat, zur Führung der Colportagebranche. Sa-
lär gut.

Offerten mit Copie der Zeugnisse unter A.
Nr. 1. wird Herr F. Volkmar in Leipzig zu be-
sorgen die Güte haben.

[47210.] In einer größeren Verlagsbuchhand-
lung in Berlin soll die zweite Gehilfen-
stelle durch einen jüngeren Gehilfen besetzt
werden. Gehalt zunächst 300 Thlr. p. anno, bei
befriedigenden Leistungen nach 6 Monaten 350 Thlr.
Gute Zeugnisse und saubere Handschrift sind
Bedingung.

Offerten unter der Chiffre W. Berlin, be-
fördert Herr F. Volkmar in Leipzig.

[47211.] Zum 1. Januar ist eine Gehilfenstelle
bei uns offen. Darauf reflectirende Herren wollen
sich gefälligst direct an uns wenden und Copie
ihrer Zeugnisse, womöglich auch ihre Photographie
dem Brieze beifügen. — Erforderlich sind gute Kennt-
nisse im Musitalienhandel. Gehalt 500 Rubel S.
Reisegeld 50 bis 60 Thlr.

Dorpat, im November 1872.
G. J. Karow, Univ.-Buchhdg.

[47212.] Zum sofortigen Antritt suche ich
einen jüngeren Gehilfen, der im Verlage ge-
arbeitet hat und die Berliner Verhältnisse
kennt.

Gef. Offerten erbitte direct.
Berlin, Louise-Str. 37.

Georg Stilke.

[47213.] Ich suche zu sofortigem Eintritt einen
zuverlässigen jüngeren Gehilfen und werde einem
solchen den Vorzug geben, welcher im Schreib-
materialien-Geschäft und Druckereifach einige Er-
fahrung hat. Meldungen erbitte ich mit direct.
A. Rohrbach in Eschwege.

[47214.] Zum sofortigen oder baldigen Eintritt
suche ich für mein Geschäft einen jüngeren Ge-
hilfen mit bescheidenen Ansprüchen; Kenntnis
der französischen Sprache nötig, das Englische
erwünscht.

Offerten mit Beifügung einer Photographie
gef. direct.

Georg Frömmann in Mainz.

[47215.] In meinem Geschäft ist die erste Ge-
hilfenstelle sofort zu besetzen. Offerten mit Zeug-
nissen und Photographie erbitte mit directer Post.
Rotterdam.
Otto Petri.

[47216.] Zum 1. Januar kann ein jüngerer
Gehilfe, der rasch und sicher arbeitet, bei
uns eintreten. Offerten mit Zeugniss er-
bitten mit directer Post.
Berlin, 64 Unter d. Linden.

Puttkammer & Mühlbrecht,
Buchhdg. f. Staats- u. Rechtswissenschaft.

[47217.] Am 1. Januar oder 1. April kann
ein mit den nötigen Vorkenntnissen ver-
sehener junger Mann aus guter Familie bei
uns als Lehrling eintreten.
Berlin, 64 Unter den Linden.

Puttkammer & Mühlbrecht,
Buchhandlung für Staats- und Rechts-
wissenschaft.

Gesuchte Stellen.

[47218.] Ein junger Mann, mit guten Zeug-
nissen ausgerüstet, sucht eine Gehilfenstelle, wo-
möglich in der Rheinprovinz. Antritt kann so-
gleich erfolgen.

Herr J. Hölscher in Coblenz wird so-
freundlich sein, nähere Auskunft zu erteilen.

[47219.] Ein junger Mann, seit bald 8 Jahren
im Buchhandel und gegenwärtig als erster
Angestellter in einer grossen, sehr angese-
henen Buchhandlung (Verlag und Sortiment)
Süddeutschlands und bisher immer in renom-
mierten Geschäften des In- und Auslandes thä-
tig, sucht, gestützt auf seine umfassenden
buchhändlerischen und literarischen Kennt-
nisse und auf vorzügliche Empfehlungen sei-
ner bisherigen Prinzipale, für nächstes Früh-
jahr einen guten Geschäftsführer-Posten, wo-
möglich in Mittel- oder Süddeutschland oder
in der Schweiz.

Herr E. F. Steinacker in Leipzig hat
die Güte, Offerten unter Chiffre W. B. # 1.
entgegenzunehmen.

[47220.] Ein junger, geschäftserfahrener Buch-
händler, 32 Jahre alt und im Besitz sehr guter
Zeugnisse, sucht eine Stelle als Geschäftsführer
in einem Sortimentsgeschäft. Offerten unter Z.
20. wolle man an Herrn F. L. Herbig in
Leipzig richten.

[47221.] Ein junger Mann, militärfrei und
seit mehreren Jahren dem Leipziger Commissions-
Buchhandel angehörend, sucht, gestützt auf gute
Zeugnisse und Erfahrungen, per Ostern am
hiesigen Platze in einem Verlags- oder Commis-
sionsgeschäft eine andere Stelle. Gef. Offerten
beliebe man in der Exped. d. Bl. unter C. Z.
niederzulegen.

Vermischte Anzeigen.

[47222.] Den Herren Verlegern erlaube ich
mir

Nr. 1 der Grenzboten 1873

zu geneigten Anzeigen zu empfehlen, da die-
selbe in erhöhter Auflage gedruckt wird.
Gef. Zusendungen erbitte ich mit bis 28. huj.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 18. Decbr. 1872.

F. Ludw. Herbig.
(F. W. Grunow.)

663

Avis!

[47223.]

Bei herannahender Weihnachtszeit beehre ich mich, den Herren Buchhändlern meine wohlrenommierte Annonsen-Eraktion an alle existierenden Zeitungen des In- und Auslandes in gef. Erinnerung zu bringen. Durch die intimen Beziehungen, welche ich mit den einzelnen Zeitungs-Eraktionen pflege, und infolge des bedeutenden Umsatzes mit denselben bin ich in den Stand gesetzt, bei bedeutenden Ordres die günstigsten Bedingungen einzutragen. Berechnung von Porti oder sonstigen Spesen findet nicht statt. Auf Wunsch gebe ich vorher Kostenberechnung und stelle Faktura-Betrag in Jahresrechnung.

Ganz besonders empfehle ich für

literarische Anzeigen

den unter meiner speziellen Regie stehenden Inseraten-Theil:

des *Kladderadatsch* à Zeile 10 Ngr.,
der *Fliegenden Blätter* à Zeile 5 Ngr.,
des *Figaro* (Wien) à Zeile 2½ Ngr.,
des *Otsch. Reichs-Anzeigers* à Zeile 3 Ngr.,
des *Berliner Tageblatts* à Zeile 3 Ngr.,
des *Saling's Börsenblatts* à Zeile 3 Ngr.,
der *D. Russ. Correspondenz* à Zeile 7½ Ngr.,
des *D. Amerik. Deconomist* à Zeile 3 Ngr.,
der *Zeitschrift des Landwirthschafts-Vereins*
in Bayern à Zeile 2½ Ngr.,
der *Schweiz. Handelsztg.* à Zeile 2 Ngr.,
des *Prager Handelsblatts* à Zeile 2 Ngr.,
der *Deutschen Landesztg.* à Zeile 2½ Ngr.,
des *Berliner Kapitalist* à Zeile 3½ Ngr.,
d. *Feierabend d. Landwirth* à Zeile 1½ Ngr.,
d. *Allg. Otsch. Polyt. Ztg.* à Zeile 3 Ngr.
und andere mehr.

Indem ich recht zahlreichen Aufträgen entgegnehe, zeichne

Hochachtungsvoll
Zeitung-Annonsen-Eraktion
Rudolf Mosse, Leipzig,
Grimmaische Straße 2, 1. Etage,
Offizieller Agent sämtl. Zeitungen.

Inserate

[47224.] für die Weihnachtszeit finden in dem in unserm Verlage erscheinenden Br. *Tageblatt* (Auslage 5100) die weiteste Verbreitung. Inserationspreis für die 6gespaltene Petitzelle 1½ Ngr. mit 33½ % Rabatt. Betrag notiren wir in Jahresrechnung.

Bei lebhafte Verwendung für inserierte Artikel und brillanter Lage unserer Geschäftslocalitäten glauben wir für einen günstigen Erfolg der Insertionen bürigen zu können.

Braunschweig, December 1872.

Hochachtungsvoll

ergebenst
Friedrich Wagner's
Hofbuchhandlung.

[47225.] Zu Insertionen musikbezüglichen Inhalten halte ich allen Herren Collegen mein

Musikalisches Wochenblatt,
welches bei einer Auslage von 2400 Exemplaren vielleicht schon jetzt die am weitesten verbreitete Musikzeitschrift ist, höchstens empfohlen. Die Gebühren für dieselben berechne ich mit 2 Ngr. pro gespaltene Petitzelle.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

E. W. Trippel.

**Wirksames Organ
für
literarische Novitäten.**

[47226.]

Wir machen darauf aufmerksam, dass das

Daheim

in der als *Daheim-Anzeiger* erscheinenden Beilage

Inserate

aufnimmt zum Preise von 6 Ngr. netto pro Zeile oder deren Raum.

Der *Daheim-Anzeiger* ist eins der weitverbreitetsten und wirksamsten Inseratenblätter Deutschlands.

Speciell für *literarische Anzeigen*, von *Novitäten*, *Pracht- u. Geschenkwerken*, *Kunstsachen*, *Weihnachts-Literatur etc.* wird es kaum ein geeigneteres Publicationsmittel geben als das *Daheim*, umso mehr als wir, soweit es möglich,

den Buchhändler-Inseraten beim Arrangement den Vorrang einräumen und sie an die Spitze des Blattes stellen.

Das *Daheim* hat für literarische Ankündigungen längst eine nicht zu unterschätzende Bedeutung gewonnen und Erfolge nach dieser Richtung hin erzielt, die ihm schon jetzt einen Kreis regelmässiger u. fleissiger Inserenten im Buchhandel zugeführt haben.

Aufträge sind zu richten an die
Daheim-Expedition in Leipzig.

Ankündigungen**Pädagogischen Werken und Schulbüchern**

finden die geeignete und weiteste Verbreitung durch die

Rheinischen Blätter für Erziehung und Unterricht

begründet

von

A. Diesterweg,

fortgeführt

von

Richard Lange.

Auslage 850 Exemplare.

Die durchlaufende Zeile wird mit 2½ Ngr. oder 9 kr. berechnet.

für Beiheften von 850 Prospecten berechnen wir 2 f.

Frankfurt a/M.

Joh. Chr. Hermann'sche Buchholz.

M. Diesterweg.

Theolog. und pädagog. Inserate

[47228.] finden dauernde und wirkliche Verbreitung in dem literarischen Anzeiger der

Allgemeinen kirchlichen Chronik.

19. Jahrgang pro 1872

Allgemeinen Chronik des Volks-schulwesens.

8. Jahrgang pro 1872

à 1 Ngr. pro Spaltzeile.

Hamburg. **Händel & Lehmkohl.**

Wichtige Anzeige

für
strebsame Sortiments-

Colportage-Buchhändler.

[47229.]

Die in meinem Verlage erscheinende Zeitschrift:

"Ulf".

Illustr. Wochenblatt für Humor und Satire,
herausgegeben unter Mitwirkung der Gesellschaft *Ulf* in Haspe.

Illustriert von G. Scherenberg.

gewinnt ihres internationalen Charakters, der meisterhaften Zeichnungen Scherenberg's und des allgemein verständl. effectvollen Wires sowie ihrer hochpoetischen Gedichte halber in allen Theilen der Welt, soweit deutsche Buchhandlungen existieren, täglich grösseren Boden (z. B. in Riga mehrere hundert Abonnenten), und ist hierdurch zur Evidenz erwiesen, daß für ein gut ausgestattetes, sorgfältig redigiertes Wipplatt

noch ein sehr großes Operationsfeld vorhanden ist.

Handlungen, die sich für mein zukunftsreiches Unternehmen lebhaft interessiren wollen, und denen ich das coulante Engegenkommen in Bezug auf Rabatt, Freieremylare, Probe-Nrn., colorirte Placate, Umtausch älterer Nrn. gegen neu erschienene sc. sc. verspreche, belieben dieserhalb baldgef. ihre Bereitwilligkeit zu thätigster Verwendung mit mitzuheilen.

Berlin, December 1872.

Die Verlagsanstalt d. „Ulf“.
Rudolf Mosse.

[47230.] Als äusserst wirksames Insertionsmittel empfehle ich den Herren Verlegern meine Zeitschriften:

Buch für Alle.**Allgemeine Familien-Zeitung.****Illustrierte Chronik der Zeit.**

Preis pro dreigespaltene Nonpareille-Zeile 6 Ngr. mit 16½ % Rabatt.

Der Erfolg von Inseraten in denselben wird nicht nur durch deren ganz enrome Verbreitung, sondern auch dadurch gesichert, daß ich zur Befreiung der Stempelpflichtigkeit in Preußen nur literarische Ankündigungen und zwar in dem vorgeschriebenen sehr beschränkten Umfange aufnehme.

Die Inserate für die Familien-Zeitung finden ihren Platz am Schluss jeder einzelnen Wochennummer, diejenigen für das Buch für Alle und die Chronik der Zeit auf den Umschlägen der Hefte.

Hochachtungsvoll
Stuttgart, December 1872.

Hermann Schönlein.

[47231.] Ich bitte zu beachten, daß ich nur in Leipzig Lager halte und ausliefern lasse.

Directe Bestellungen sind an meinen Commissär, Herrn Robert Fries in Leipzig zu richten.

Weimar, den 15. Novbr. 1872.

Karl Voigt jun.

Die Lehrmittel-Ausstellung
gelegentlich des V. österr. Lehrertages
in Klagenfurt betreffend.

[47232.]

Die unterzeichneten Firmen sehen sich durch die von denselben übernommene solidarische Haftpflicht für alle auf deren Aufruf vom 1. Mai d. J. zur Beilegung an der Ausstellung eingesandten Bücher und Lehrmittel veranlaßt, nachfolgende Erklärung abzugeben:

Nachdem die Firma Veritschinger & Heyn, die die Entgegennahme und Remission der eingelaufenen Bücher und Lehrmittel übernommen hat, in der am 10. d. M. unter dem Vorsitz des Obmannes vom Lehrertag abgehaltenen Sitzung die bestimmte Erklärung abgab, daß die Remission aller Artikel, für deren frankirte und vollzählige Retournirung wir uns solidarisch verpflichtet haben, gänzlich erledigt sei, betrachten wir uns mit Bezug hierauf als dieser Haftpflicht entbunden.

Sollten in einzelnen Fällen noch Differenzen obwalten, so bitten wir, uns dieselben durch umgehend per Post an die Firma Ferdinand von Kleinmahr einzusendende Anzeigen mitzutheilen; der bevorstehenden Neujahrs- und Remissionsarbeiten wegen müssen wir den äußersten Termiu zum Einlauf solcher Reclamationen auf den 31. d. M. festsetzen.

Klagenfurt, den 15. December 1872.
Ferdinand von Kleinmahr.
J. & F. Leon.
Ed. Liegel.

[47233.] Den geehrten Herren Verlegern empfehle zu wirksamen Inseraten die von 1873 an ausschließlich in meinem Verlage erscheinende politische Zeitung:

Der Deutsche.

Zeitung für Thüringen und den Harz.
Erscheint wöchentlich 6 Mal.

Inserate pro 3 gesp. Corpuszeile 1½ Rgl.

Das Blatt findet seine Verbreitung hauptsächlich in allen liberalen Kreisen der Schwarzburgischen Unterherrschaften und der benachbarten Thüringischen Staaten.

Von Verlagsartikeln — Geschichte, Schöne Literatur, Jugenddrücken — erbittet 1 Recensionsexemplar zur Besprechung im Feuilleton.

Sondershausen, 15. December 1872.
Expedition des Deutschen,
Otto Goedel.

Bei Inseraten

[47234.] im
Sonneberger Tageblatt,
Auflage 500,
und im
Schmalkalder Kreisblatt,
Auflage 500,
trage ich ½ der Kosten und bitte um fleißige
Benutzung.
Schmalkalben u. Sonneberg.
Geodor Wilsch.

[47235.] Zur Ankündigung von Inseraten empfehle ich Ihnen die in meinem Verlage erscheinende

Volks-Zeitung.

Dieselbe ist hinsichtlich der Höhe ihrer Auflage unter den politischen Tageblättern die erste Zeitung in Deutschland, auch in den höher gebildeten, bucherkaufenden Kreisen stark verbreitet.

Ich berechne die Zeile mit 3½ Rgl und gewähre Ihnen davon einen Rabatt von 14½% oder 6 Rgl pro Zeile, und stelle Ihnen den Betrag in Jahresrechnung.

Berlin, December 1872.

Franz Dunder.

Englische Journale für 1873

[47236.] liefere ich zu dem hiesigen Netto-Preise mit 10% Commission, franco Leipzig. Dieselben gehen regelmäßig am 1. eines jeden Monats von hier ab. **Englisches Sortiment** liefere ich zu denselben Bedingungen prompt, billig und schnell. Antiquariat aller Gattungen preiswürdig.

London.

Franz Thimm.

Zur Beachtung.

[47237.]

Um etwaigen Mißhelligkeiten mit den verehrlichen Herren Verlegern vorzubeugen, erkläre ich hiermit ein für allemal, daß ich die Verlagsbuchhandlung von Georg Nolte nicht als solche ansiehe, daß ich vielmehr die Bestände derselben meinem Geschäft einverlebt und den Verlag auf das letztere übertragen habe. Ich werde also keiner, gleichviel woher stammenden Forderung an die Firma G. Nolte gerecht zu werden haben, da diese erloschen ist, und meine Handlung von den Verpflichtungen jener vollkommen unabhängig ist. Alle dem entgegenstehenden Annahmen sind untichtig.

Georg Nolte wohnt hier, Louisenstr. 17.II.

Berlin, den 20. December 1872.

Kohlstraße 64.

Paul Blumenreich.

[47238.] Für die in meinem Verlage erscheinende „Jüdische Volkszeitung“ erbitte ich mir

Recensions-Exemplare einschlägiger Werke, namentlich Hebraica, Bellettistik und Geschenkliteratur.

Joh. Gr. Hartknoch in Leipzig.

[47239.] Die unangenehme Erfahrung, dass unsere Baarsfacturen für directe Sendungen oft mehrere Wochen uneingelöst in Leipzig liegen bleiben, zwingt uns zu der Erklärung, dass wir fernerhin Bestellungen von solchen Handlungen, mit denen wir nicht in fortwährender, regelmässiger Verbindung stehen, nur dann direct effectuiren, wenn der Facturbetrag gleichzeitig eingesandt wird oder wir ermächtigt werden, denselben als Postnachnahme zu erheben.

Fr. Bruckmann's Verlag
in München und Berlin.

Postkarten mit Firma,

[47240.] Bücherbestellzettel u. s. w. liefert vorschriftsmässig und zu billigem Preise

Oskar Leiner,
Buchdruckerei, Buchhandlung, Buchbinderei
in Leipzig.

[47241.] Zur Antwort auf den Angriff des Herrn Prof. Kiepert in Nr. 290 dieses Blattes diene Nachstehendes:

Herr Kiepert hat 16 Auflagen unseres „Atlas der alten Welt“ besorgt; für die demnächst zu veranstaltende verlangte er — nachdem er einen Versuch gemacht hatte, uns in der Höhe der Auflage zu beschränken — für Revision von 3 Bogen und 16 Blatt, für eine Arbeit, die er bereits 15 Mal geliefert, 500 Thlr. Wir glaubten diese Forderung zurückweisen zu müssen. — Wohl erwähnen dürfen wir hierbei, daß Herr Professor Kiepert unserem Verlage, der seine Arbeiten mit großen Mitteln und großen Opfern ins Werk setzte, die Begründung seines Rufes verdankt.

Das Urtheil über unsere Artikel steht sowohl bei den Herren Collegen, wie im Publicum seit geraumen Jahren fest. Unsere Erfolge und nachstehende Thatachen aus der jüngsten Zeit überheben uns der Mühe, die Auslassungen des Herrn Professor anderweitig zu entkräften:

Die wissenschaftliche Jury des internationalen geographischen Congresses zu Antwerpen 1871 ertheilte uns den ersten Preis; die der polytechnischen Ausstellung zu Moskau bestätigte dieses Urtheil 1872 durch Verleihung der großen goldenen Medaille.

Solche uns hoch ehrende Auszeichnungen unparteiischer und unbefleckter Richter sollten uns billiger Weise gegen die Angriffe eines mißvergnügten Autors schützen.

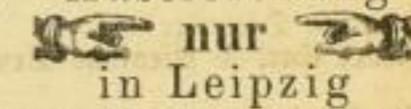
Noch eins: In den letzten Zeilen verträßt sich der Einsender wider Willen, denn diese stempen das Ganze in den Augen eines jeden Verständigen unwiderrücklich zu dem, was es in der That ist, zu einer durchsichtigen Reklame, um ein schlimmeres Wort zu vermeiden, und in diesem Sinne wollen wir die „Erklärung“ dem Einsender zu gute halten.

Weimar, den 18. December 1872.

Geographisches Institut.

Haendcke & Lehmkuhl in Hamburg.

[47242.] **Auslieferung**



in Leipzig

durch Herrn Rob. Fries.

[47243.] **F. Wohlauer,**

6 Gloucester Road, South Hackney,
London N. E.,

empfiehlt sich zur Uebernahme von Commissionen, Besorgung und regelmässiger Zusendung englischer Journale etc. an irgend welche Adressen unter den billigsten Bedingungen, die auf Anfrage gern mitgetheilt werden.

[47244.] Meine neuingerichtete

Buchdruckerei

erlaube ich mit den Herren Verlegern zur Herstellung von Werken und sonstigen Buchdruckarbeiten bestens zu empfehlen und kann ich neben rascher und schöner Ausführung billige Preise zusichern.

Reutlingen.

Carl Rupp,
Buchdruckerei u. Verlag.

[47245.] **= H. Georg =**

Verlags- und Commissions-Buchhandlung
in Basel

empfiehlt sich zur Besorgung der in der französischen Schweiz erscheinenden Literatur.

Französische Journale für 1873.

[47246.] E. Jung-Treuttel in Paris und Leipzig empfiehlt sich zur Besorgung

Französischer Journale
unter Zusicherung billiger und prompter Lieferung.
Kataloge, die hauptsächlichsten Zeitschriften enthaltend, stehen zu Diensten.

Nicht zu übersehen.

[47247.] Heinrich Rudolphi ist seit September a. c. nicht mehr in meinen Diensten. Ich ersuche, demselben unter keiner Bedingung Zahlungen zu leisten, deren Rückerstattung von mir erwartet wird.

Braunschweig, 5. December 1872.

Harald Bruhn.

[47248.] Den geehrten Verlagshandlungen hiermit zur gesälligen Kenntnißnahme, daß ich von jetzt ab unverlangt keine Novitäten mehr annehme, ausgenommen die werthen Firmen, welche ich speciell darum ersuchte.

Etwas eingehende Nova, für welche ich kleinerlei Verwendung habe, sehe ich mich genötigt, unter Nachnahme des Postes „weder pro noch contra notit“ zu remittieren.

Gothenburg, December 1872.

N. J. Gumpert's Buchhdg.

Alte und Neue Welt.

[47249.] Die Farbendruck-Prämie „Regina angelorum“ zum VII. Jahrgang ist vergriffen. Der Neudruck wird Mitte nächsten Monats zur Versendung bereit, weshalb wir die einlaufenden Bestellungen darauf bis dahin zurücklegen müssen.

Einsiedeln, 20. December 1872.

Gebr. Carl & Nicolaus Benziger.

C. H. Reclam sen., Sep.-Cto.

in Leipzig:

Postbestellzettel mit Firma.

$\frac{1}{2}$ Mille = $1\frac{1}{2}$ Pf.

Postcorrespondenzkarten mit Firma.

$\frac{1}{2}$ Mille = 2 Pf.

Verlangzettel u. s. w.

1 Mille = 15 N.

Contobücher für Buchhändler.

Preiscour. mit Muster gratis.

[47251.] Von den in meinen Journalen:

Über Land und Meer und Die Illustrierte Welt

erschienenen Illustrationen werden fortwährend Elixés in galvanischen Kupferniederschlägen zum Preise von 5 N., in Schriftzeugmetall zum Preise von 3 N. pro □ sächsisch abgegeben.

Stuttgart. **Eduard Hallberger.**

[47252.] **Gr. Aug. Großmann**, photogr. Kunstdruck in Leipzig liefert Ihnen vorzügliche Photographien jeden Genres, speciell auch Ansichten Ihres Wohnortes, Ihrer Umgegend &c. in Vierfuß-, Cabinet- u. Foliosformat nach Ihrer eigenen Vorlage. Billigste Concurrenzpreise! — Die Platten bleiben nur für den resp. Auftraggeber reservirt. Preiscourant steht zu Diensten.

Elixés aus dem Daheim

[47253.] geben wir pro Quadratcentimeter in Galvano zu 10 Pfennigen, in Blei zu 9 "

ab. Dieselben eignen sich zur wohlfeilen und brillanten Illustrirung von Kalendern, zeitgemäßen Werken und Blättern. Expedition nur gegen baar, bei directer Postsendung gef. Anweisung zur Einlösung für den Commisionär.

Leipzig.

Daheim-Expedition.
(Velbagen & Klaßing.)

Empfehlungs-Anzeige.

[47254.]

Haasenstein & Vogler
in Leipzig.

Zeitungs-Annoncen Expedition.

[47255.] Verleger und Autoren, welche eine gute englische oder deutsche Übersetzung wünschen, wollen mit betr. Werken ihre Bedingungen senden an Dr. Schünemann, 29 Perey Street, London, W.

[47256.] Wir bitten um regelmäßige Zusendung von Recensions-Exemplaren entweder direct oder durch Vermittelung des Herrn A. Wienbraß in Leipzig.

Die Redaction der Berliner Börsenzeitung.
Berlin, Kronenstraße 37.

Buchhändler-Strazzen-Papier

[47257.] in den bewährtesten, auf 10 Nummern angewachsenen Sorten bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung und offerire Probeblätter gratis.

Robert Hoffmann in Leipzig.

Bibliotheks-Nrn. 1—18,000

[47258.] auf gelbem oder rothem Papier à Mille $12\frac{1}{2}$ N. haar empfiehlt

Oskar Leiner in Leipzig.

[47259.] **H. Beckhold** in Frankfurt a. M. erbittet Offerten von Partieartikeln und Auflagresten.

[47260.] Unverlangte Nova

bitte ich mir nicht zu senden; bei verlangten Sendungen bitte ich dies gef. auf Faktur zu bemerken, da mein Herr Commisionär alles Unverlangte zurückzuweisen beauftragt ist.

Kopenhagen. P. G. Philipsen.

Leipziger Börsen-Course

am 21. December 1872.

(B = Brief, bz = Bazarbit, G = Gesucht, Wechsel.)

Amsterdam pr. 250 Ct. f.	1 k. S. 8 T.	140% G
	1. S. 2 M.	139% G
Angebung pr. 100 fl. i. S. W.	1 k. S. 8 T.	57% G
	1. S. 2 M.	56% G
Belg. Bankplätze pr. 300 Frs.	1 k. S. 8 T.	80% G
	1. S. 3 M.	78% G
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	1 k. S. Va.	—
	1. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	1 k. S. 8 T.	57% G
in S. W.	1. S. 2 M.	56% G
	1 k. S. 8 T.	148% G
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	1. S. 2 M.	147% G
	1 k. S. 7 T.	6.25% G
London pr. 1 Pfd. St.	1. S. 3 M.	6.20% G
	1 k. S. 8 T.	79% G
Paris pr. 300 Frs.	1. S. 3 M.	78% G
	1 k. S. 8 T.	91% G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Waht.	1. S. 3 M.	87% G

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à $\frac{1}{12}$ Zpfds. brutto u. $\frac{1}{10}$ Zpfds. fein) pr. St.	—
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ Pr. St. Agio pr. Ct.	—
And. ausländ. Louisd'or do. do.	—
K. R. wicht. halbe Imper. à $\frac{1}{2}$ R. pr. St.	—
20 Francs-Stücke do.	—
Holl. Duc. à 13% St. à 3 $\frac{1}{2}$ Ag. pr. Ct.	—
Kais. do. à 12 Pfd. à do. " do.	5% G
Passis. do. " do. " do.	—
Gold pr. Zollpfund fein do.	—
Zerschnitte Duct. pr. Zollpf. brutto	—
Silber pr. Zollpf. fein do.	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten do.	91% G
Russische do. pr. 90 R. do.	—
Div. ausländ. Cassneauweis. à 1 u. 5 $\frac{1}{2}$ Pf. do. à 10 $\frac{1}{2}$ Pf. do.	99% G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht *)	99% G

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die vorher Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 Pf. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen gedenkt (Börsenbl. 1857, S. 1505):
1) die Gothaer Bank, 2) die Gothaer Privatbank,
3) die Weimarsche Bank.

Inhaltsverzeichniß.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Rechtsfälle. — Miscellen. — Personalnachrichten. — Anzeigebatt Nr. 47133—47260. — Leipziger Börsen-Course am 21. December 1872.

Abdr. in B. 47178.	Erped. d. Europ. Nobenztg.	Schedelin 47185.
Anonyme 47138. 47140. 47142.	47153.	Schauenburg 47157.
47209—10. 47218—21.	Hoerstet in M. 47194.	Schidhardt & C. 47149.
Trenz 47133.	Kriegs 47225.	Schleiter in Brs. 47193.
Gaede 47161.	Frohling 47179.	Schönlein 47230.
Bahnhofer 47144.	Gromann in M. 47214.	Schulz in G. 47166.
Borchel 47139. 47141.	Georg in B. 47245.	Schünemann in London 47255.
Beck 47259.	Goedel 47233.	Simmel & C. 47163.
Behr in B. 47206.	Graff & M. 47170.	Simon in M. 47181.
Benziger, Gebr. in C. 47207.	Grieben, Th., in B. 47160.	Spico in P. 47187.
47249.	Großmann in B. 47252.	Stadermann jun. 47168.
Bertelsmann 47171.	Gummi 47147.	Stehert & B. 47201.
Blösing 47172.	Gumpert 47137. 47248.	Steiner in Brs. 47175.
Blumenreich 47237.	haasenstein & B. in B. 47254.	Stille 47145. 47169. 47212.
Braumüller & C. 47164.	hallberg, G. 47251.	Stiren 47203.
Braun in M. 47167.	haendke & B. 47228. 47242.	Thimm 47236.
Bruckmann 47239.	hansen 47195.	Träbner in St. 47177.
Bruhn, H. 47247.	hartknoch 47238.	Vahlen 47158.
Bußb. Akub. in B. 47159.	herbig in B. 47222.	Valentiner & M. 47134.
Calve 47202. 47205.	hermann in B. 47227.	Wiewig in Q. 47176.
Capiniß 47146.	hiller 47196.	Vogel, B. G. W. in B. 47151.
Dahlem-Erped. 47226. 47253.	hoffmann, R., in B. 47257.	Voigt jun. R. in B. 47231.
Deubner in M. 47186.	hoepli 47182.	Wolfsbuch, Deutscher, 47143.
Dunder, S. 47235.	hoch in Q. 47174.	Wagner in Brschn. 47224.
Ebner & C. 47152.	institut, Georg., 47241.	Wartig 47190.
Edlers in B. 47191.	jung-treuttel 47246.	Weber in Bonn 47155. 47189.
Engelhardt in B. 47180.	Karow 47211.	Weigel, L. O. 47183.
Ernesti 47188.	v. kleinmeyer u. cons. in B. 47244.	Wiltz 47234.
	47232.	Wohlauer in London 47243.

Verantwortl. Redakteur: JUL. Krauß. — Commissionär d. Erped. d. Börsenblattes: H. Kirchner in Leipzig. — Druck von B. G. Teubner in Leipzig.